Versicherung, Schiffahrt und die Dienstleistungswirtschaft

Dr Alexander Ressos, TEP
Attorney-at-Law (Switzerland and Germany),
Solicitor (England & Wales and Hong Kong)
Of Counsel, KGP Legal LLC
alexander.ressos@kgplegal.com.sg
www.ressos.com.sg

Die Versicherung kommt mit den Kaufleuten

Die moderne Versicherung kam mit den Kaufleuten nach Südostasien. Peter Borscheid und Niels-Viggo Haueter haben gezeigt, dass sie über britische Kaufleute in Indien und Kanton in die Region gelangte, die neben ihrem Handelsgeschäft Versicherungsbüros gründeten. Nach dem Zusammenbruch der bengalischen Agency Houses legten die Firmen, die Opiumhändler in Macau und Hongkong gegründet hatten, beraten von Versicherungsexperten in London, die Grundlagen der Versicherungswirtschaft im Fernen Osten.[1] Bis ins frühe 20. Jahrhundert suchten diese Firmen ihre Kunden unter den in der Region lebenden Europäern und Amerikanern und unter Einheimischen, die mit der westlichen Kultur vertraut waren.

In Singapur verkauften die Agency Houses die Versicherungen. Ein Haus, das für ein Londoner Feuerversicherungsbüro oder einen Seeversicherer tätig war, stellte im Namen seines Auftraggebers Policen aus, zog Prämien ein, regulierte Schäden und erhielt dafür eine Provision. Guthrie & Co. vertrat ab 1853 einen Feuerversicherer und ab 1861 einen Seeversicherer. Boustead & Co. vertrat lange Lloyd's. Beides zeigt,

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

wie eng die Versicherung mit dem allgemeinen Geschäft der Häuser verbunden war. Der Kaufmann profitierte von der Bequemlichkeit: Dasselbe Haus konnte seine Ware verschiffen, sie versichern und den Wechsel besorgen, auf den die Exchange Bank ihm Geld zahlte.

Örtliche Versicherer

Die Kolonie brachte auch eigene Versicherungsgesellschaften hervor. Die Straits Fire Insurance Company und die Straits Marine Insurance Company, die gemeinsam als Straits Insurance Company auftraten, wuchsen Anfang der 1890er-Jahre aus ihren Räumen in der d'Almeida Street heraus. Sie bauten für 50.000 $ ein neues Bürogebäude, das am 6. Juni 1893 eröffnet wurde. Damals galten sie als die einzigen rein örtlichen Versicherungsfirmen des Landes.[2] Ihre Unabhängigkeit währte nicht lange. Im August 1899 begann die Liquidation der Gesellschaft, danach ging das Gebäude an die South British Insurance Company über.

Die Episode zeigt, wie schwer es örtliche Versicherer in einem kleinen Markt hatten, den die Agenturen großer britischer Gesellschaften beherrschten. Ein örtlicher Versicherer trug konzentrierte Risiken, denn ein einziger Taifun, Brand oder Schiffbruch konnte seine Reserven aufzehren. Die Londoner Gesellschaften verteilten ihre Risiken über das ganze Empire und boten Policen, hinter denen größeres Kapital stand. Dauerhaft etablierten sich Versicherer in örtlichem Eigentum erst im 20. Jahrhundert, über Gesellschaften mit Verbindungen zu den chinesischen Banken, die Kapitel III dieses Teils untersucht.

Docks und Schiffahrt

Zur Dienstleistungswirtschaft des Hafens gehörte die physische Infrastruktur der Schifffahrt. Die Tanjong Pagar Dock Company wurde 1864 von Guthrie & Co. und dem chinesischen Kaufmann Tan Kim Ching gegründet. Die Regierung enteignete sie 1905 und ersetzte sie durch das Tanjong Pagar Dock Board. Daraus wurde 1913 das Singapore Harbour Board und 1964 die Port of Singapore Authority.[3] Die Gesellschaft stand an der Schnittstelle zwischen europäischem und chinesischem

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Kapital. Ihre Enteignung war ein frühes Beispiel dafür, dass der Kolonialstaat Infrastruktur übernahm, die private Unternehmer gebaut hatten, aber nicht mehr in dem Umfang finanzieren konnten, den der Hafen verlangte.

Die regionale Schifffahrt folgte einem ähnlichen Muster. Die Straits Steamship Company gründete der Niederländer Theodore Bogaardt 1890 in Singapur mit einem Kapital von 421.000 Straits-Dollar. Ihre Aktien zeichneten Einwohner der Stadt, unter ihnen die chinesischen Kaufleute Tan Jiak Kim, Lee Cheng Yan, Lim Ho Pua und Tan Keong Saik.[4] Die Gesellschaft beförderte Passagiere und Fracht zwischen Singapur und den Häfen der Malaiischen Halbinsel und speiste so die Ozeandampfer, die Singapur anliefen. 1983 erwarb die Keppel Corporation 83 Prozent der Gesellschaft.

Das Dienstleistungscluster

Ende des 19. Jahrhunderts verfügte Singapur über ein Cluster von Dienstleistungen rund um seinen Handel: Agency Houses, Exchange Banks, Versicherer, Dock- und Schifffahrtsgesellschaften, Anwälte, Sachverständige und Auktionatoren. Jeder war auf die anderen angewiesen. Die Bank kaufte keinen Wechsel ohne Konnossement und Versicherungspolice. Der Versicherer verließ sich auf das Agency House, um das Risiko einzuschätzen, und auf den Sachverständigen, um den Schaden zu bewerten. Die Reederei brauchte die Docks und das Agency House, das ihr Fracht verschaffte. Die Kaufleute kamen nach Singapur, weil alle diese Dienstleistungen an einem Ort verfügbar waren. Die Dienstleister blieben, weil die Kaufleute kamen.

Diese gegenseitige Abhängigkeit ist die historische Wurzel dessen, was Ökonomen heute als Agglomeration von Finanzplätzen bezeichnen. Kapitel V dieses Teils verfolgt, wie der Suezkanal und der Telegraf auf das Cluster wirkten. Die Teile G und H zeigen, wie dieselbe Verbindung aus Handelshäusern, Banken, Versicherern, Schiffsmaklern und Anwälten den modernen Rohstoffhandel Singapurs trägt.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Anmerkungen

1. Borscheid und Haueter, “Institutional Transfer: The Beginnings of Insurance in Southeast Asia”, *Business History Review*, Bd. 89, Nr. 2, 2015, S. 207–228, Abstract: Die Versicherung „arrived in Southeast Asia via British merchants living in India and Canton“; die Firmen, die in Macau und Hongkong ansässige Opiumhändler gegründet hatten, „advised by insurance experts in London, went on to form the foundations of the insurance industry in the Far East“. ↩
2. Wikipedia, „Straits Insurance Building“ (abgerufen im November 2026): Die Gesellschaften Straits Fire und Straits Marine wuchsen aus ihren Räumen in der d’Almeida Street heraus; Baukosten 50.000 $; feierliche Eröffnung am 6. Juni 1893; die Gesellschaften waren damals die einzigen „purely local“ Versicherungsfirmen; Liquidation ab August 1899, danach ging das Gebäude an die South British Insurance Company über. ↩
3. Wikipedia, „Tanjong Pagar Dock Company“ (abgerufen im November 2026): 1864 von Guthrie and Company und Tan Kim Ching gegründet; 1905 von der Regierung enteignet und durch das Tanjong Pagar Dock Board ersetzt; Singapore Harbour Board 1913; Port of Singapore Authority 1964. ↩
4. Wikipedia, „Straits Steamship Company“ (abgerufen im November 2026): 1890 in Singapur von Theodore Bogaardt mit einem Anfangskapital von 421.000 Straits-Dollar gegründet, gezeichnet von örtlichen Privatpersonen, darunter Tan Jiak Kim, Lee Cheng Yan, Lim Ho Pua und Tan Keong Saik; 1983 erwarb die Keppel Corporation einen Anteil von 83 Prozent. ↩

Disclaimer

This article is provided for general information only. It is based on publicly available sources as at its date of publication. These sources have not been independently verified against licences, regulatory registers or the records of the entities concerned. It is not legal, tax, financial or investment advice. Nor is it a recommendation to invest in, transact with or use the services of any entity mentioned.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Law and regulation change frequently, so the content may be incomplete or outdated. To the fullest extent permitted by law, Dr Alexander Ressos and the publisher of SingaporeIQ exclude all liability for loss or damage arising from the use of or reliance on this article. Readers should obtain advice on their specific circumstances before acting or refraining from action.

Names and trademarks of the entities discussed belong to their owners and are used for identification only. Their mention implies no endorsement, affiliation or allegation of wrongdoing. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. Corrections and updates: contact@ressos.com.

© 2026 Dr Alexander Ressos. This article may be quoted with attribution to SingaporeIQ (SingaporeIQ.com). Reproduction in full and any commercial use require prior written consent. The Legal Terms at https://singaporeiq.com/legal-terms apply.

Author contact: Dr Alexander Ressos, TEP · contact@ressos.com

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.